



Traumtänzer

Was ist mir Tugend, der Jugend, leere Eigentümlichkeit!
Ich bin alleine, ja, ganz alleine im Streit der Nettigkeit aus Neid.
Wovor ich bebe ist nur ein Fetzen aus Papier.
Ich lebe, lebe und traue dir!

Ach, lass mich ziehen ins fremde unbekannte Land!
Ich will entfliehen zu Strand und Sand!

In mir sind Träume und Einfalt nur.
Ach, Räume, Räume" Kultur, Kultur!

So leise, leise die Musik spielt.
Auf langer Reise mich Ferne zieht.

Ein Hommage an Charles Dieckens.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).